



Stadt- Geschichte Bensheim



Mittelalter und frühe Neuzeit

Im Jahre 765 wird Bensheim im Lorscher Codex erstmals urkundlich erwähnt. Der Name Bensheim ist wohl auf einen Ritter Basing zurückzuführen. Das ursprüngliche Basinsheim wird im Lauf der Jahrhunderte zu Bensheim.

956 erhält Bensheim das Marktrecht, im 13. Jahrhundert das Stadtrecht. Handel und Gewerbe blühen seitdem auf.

Im Jahr 1301 wird Bensheim beim großen Stadtbrand zerstört und in der Folge von wechselnden

Obrigkeiten beherrscht. Aus dem Jahr 1395 stammt der Walderdorffer Hof – das älteste Fachwerkhaus Südhessens.

1644 im Dreißigjährigen Krieg, so erzählt eine Sage, soll die Fraa von Bensem den Bayern einen geheimen Weg in die Stadt gezeigt haben. Durch diese List wurde die Stadt von den belagernden Schweden befreit. Aus diesen Ereignissen entstehen im 19. Jahrhundert die Sage der Fraa von Bensem und der Spruch „Hinnerum, hinnerum, wie die Fraa von Bensem.“ 1935 wird der Sagenfigur an der Stadtmühle ein Brunnen errichtet.

Im Jahr 1732 zerstört ein heftiges Unwetter mit verheerender Überschwemmung die damalige Holzbrücke über

die Lauter. Daraufhin wird die sogenannte Mittelbrücke mit den Figuren der beiden Brückenheiligen Johannes von Nepomuk und Franz Xaver errichtet.

Industriezeitalter

1803 fällt Bensheim an die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt. Mit der nun beginnenden Industrialisierung werden die mittelalterlichen Vor- und Altstadtbereiche erweitert. Die Ansiedlung erster Industrien wird durch die 1846 eröffnete Main-Neckar-Bahn von Frankfurt nach Mannheim und Heidelberg begünstigt. Innerhalb von 100 Jahren verdreifacht sich die Einwohnerzahl auf über 9000.

Um 1900 nimmt der Anteil an Industriearbeitern mit Nebenerwerbslandwirtschaft ebenso zu wie der an Beamten, Offizieren und Pensionären, deren Ansiedlung in bessere Wohngegenden gefördert wird

Das 20. Jahrhundert

Die Landhausarchitektur der Brüder Georg und Heinrich Metzendorf kann sich Anfang des 20. Jahrhunderts unter diesen Bedingungen mit Hilfe eines angemessenen Mäzenatentums des Papierfabrikanten Kommerzienrat Wilhelm Euler besonders im sogenannten Brunnenwegviertel am Kirchberghang gut entwickeln.

Seit 1929 wird in der ersten Septemberwoche das Bergsträßer Winzerfest in Bensheim gefeiert. Es handelt sich um das größte Weinfest an der Hessischen Bergstraße.

Während der NS-Zeit befinden sich auch in Bensheim verschiedene Partei- und Polizeidienststellen. Von hier aus erfolgen Deportationen von Juden und Regimegegnern. Inzwischen erinnern 28 Stolpersteine an die verschleppten und ermordeten ehemaligen Mitbürger.

Zum 1. April 1939 werden die Gemeinden Auerbach, Schönberg und Zell eingemeindet. Erst 1971 kommen Fehlheim, Gronau, Hochstädten, Langwaden, Schwanheim und Wilmshausen hinzu.

Kurz vor dem Einmarsch amerikanischer Truppen am 27. März 1945 werden durch Brandbomben fast 150 Wohn- und Geschäftshäuser in der Altstadt sowie die Pfarrkirche St. Georg und das Rathaus am Marktplatz zerstört.

Nach der Beseitigung der Kriegsschäden und dem Wiederaufbau setzt Anfang der 1970er Jahre die Sanierung der Altstadt mit zahlreichen Fachwerkhäusern ein. 1968 wird das Parktheater eröffnet und zum Hessentag 1976 das Bürgerhaus errichtet.

Seit 1975 feiern die Bensheimer mit ihren Gästen im Frühsommer das Bürgerfest.

Heute

Heute ist Bensheim mit über 40.000 Einwohnern die größte Stadt des Kreises Bergstraße.

Sie lockt mit ihrem historischen Stadtkern und idyllischen Plätzen, die zum Flanieren und Entspannen einladen. Die malerische Innenstadt mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und ehemaligen Adelshöfen lädt ebenso zu einem Besuch ein wie diverse Orte außerhalb:

Das Auerbacher Schloss, das im Jahr 2009 zu Hessens beliebtestem Bauwerk gewählt wurde,

das 1857 eingeweihte Kirchberghäuschen und der Staatspark Fürstenlager in Bensheim-Auerbach – hier steht im Übrigen der älteste Mammutbaum auf europäischem Festland – sind sehr beliebte Ausflugsziele.

Im Stadtgebiet Bensheims gibt es 15 Schulen, in denen ca. 11.000 Schüler unterrichtet werden, darunter unter anderem 5 Gymnasien. Dies hat Bensheim auch den Beinamen „Stadt der Schulen“ eingebracht.

Durch die Ansiedlung großer Gewerbebetriebe zählt Bensheim auch zu den wirtschaftlich stärksten Städten in der Region. Viele international erfolgreich agierende Unternehmen sind hier angesiedelt.

																				
vorgeschichtlich	1.-4. Jh. nach Chr.	765	956	1320	1644	1732	1822	1846	1849	1929	1938	1939	1945	1968	1971	1972	1975	1976	1986	2014
Erste nachweisbare steinzeitliche Besiedlung	Römische Besiedlung	Ersterwähnung Codex Laureshamensis	Marktrechtsverleihung	Bestätigung der Stadtrechte	Fraa von Bensem	Hochwasser überflutet die Vorstadt und zerstört die Mittelbrücke	Wiederaufbau klassizist. Gebäude Westseite Marktplatz nach Großbrand	Eröffnung der Main-Neckar Bahn	Fertigstellung Kirchberghäuschen	Erstes Bergsträßer Winzerfest	Zerstörung Synagoge	Eingemeindung von Auerbach, Schönberg und Zell	Zerstörung von Teilen der Altstadt und Einmarsch der Amerikaner	Einweihung Parktheater	Eingemeindung v. Fehlheim, Auerbach, Schwanheim, Hochstädten sowie Gronau und Wilmshausen	Einweihung der oberen Fußgängerzone	Fertigstellung der unteren Fußgängerzone: 1. Bürgerfest	16. Hessentag	Erste Vergabe des Gertrud-Eysoldt-Rings	54. Hessentag
																				



- 1 Fraa von Bensem
- 2 Mittelbrücke
- 3 klassizistische Gebäude Westseite Marktplatz
- 4 Eröffnung der Main-Neckar Bahn
- 5 Kirchberghäuschen
- 6 Bergsträßer Winzerfest Winzerdorf
- 7 Synagoge
- 8 Foto „Einmarsch der Amerikaner“
- 9 Parktheater Eysoldt-Ring-Verleihung
- 10 Obere Fußgängerzone
- 11 Untere Fußgängerzone



Weitere Infos zur Stadtgeschichte:

Historischer Rundgang Stadt Bensheim



www.bensheim.org/doc/historischer_stadtrundgang.pdf

Historischer Rundgang Metzendorf



www.bensheim.org/doc/metzendorfrundgang.pdf

Stadtführungen Bensheim



www.bensheim.org/doc/flyer-stadtfuehrungen.pdf

Literaturtipp:

Maaß, Rainer und Berg, Manfred (Hrsg.):
Bensheim – Spuren der Geschichte.
Edition Diesbach 2006. ISBN 3-93648-31-1

Berg, Manfred: **Bensheim erleben.** Edition
Diesbach 2007. ISBN 978-3-936468-02-1

Bensheim 1655 | Topographia Germaniae



Diese Folder, weiteres Material
und alle Informationen für Ihren
Aufenthalt in Bensheim erhal-
ten Sie bei Ihrer

Tourist-Information der Stadt Bensheim

Hauptstraße 39 (Alte Faktorei)

Fon 06251 58263-14

Fax 06251 58263-31

E-Mail

touristinfo@bensheim.de

www.bensheim.de

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Stadt Bensheim
– Tourist Info
05/2014

Texte: Stadt Bensheim
Design und aktuelle Fotos:
bär und krieger
Historische Fotos:
Archiv der Stadt Bensheim

